



# CDU

**Verband  
Brüssel-Belgien asbl**

## Informationen aus dem Vorstand

Verehrte Mitglieder,

Zum ersten Mal nach den Vorstandswahlen erhalten Sie Post von mir. Ich möchte damit die gute Tradition der Briefe des Vorsitzenden fortsetzen. Der neue Titel „*Informationen aus dem Vorstand*“ besagt aber auch, dass Sie zukünftig Beiträge erwarten können, die von anderen Vorstandsmitgliedern verfasst wurden. In dieser Ausgabe finden Sie eine kurze Rückschau auf die Mitgliederversammlung, einen Bericht vom EVP Kongress in Rom, eine kurze Anmerkung zu den aktuellen Reformdebatten und eine Vorschau auf die nächsten Ereignisse.

Ich darf Ihnen und Ihren Familien an dieser Stelle schon einmal ein frohes Osterfest wünschen und hoffe Sie nach den Feier- und vielleicht auch Ferientagen auf unserer nächsten Veranstaltung (siehe Vorschau) recht zahlreich begrüßen zu dürfen.

Mit den besten Grüßen

### Rückblick Mitgliederversammlung

Am 23. März fand die turnusmässige Mitgliederversammlung statt, an der rund 45 ordentliche und 20 außerordentliche Mitglieder teilnahmen. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt neben den Berichten der geschäftsführenden Vorstandsmitglieder war die Bestätigung der Umwandlung der CDU Brüssel-Belgien in eine asbl nach belgischem Recht. Allen, die unser Vorhaben wohlwollend aber auch kritisch begleitet haben sei Dank dafür, dass die Abwicklung letztendlich ohne grössere Probleme verlaufen ist. In Zusammenarbeit mit dem Justiziar der CDU, Herrn Brörmann, haben wir jetzt eine Satzung, die sowohl die Formalien nach Parteiengesetz sowie CDU Finanzordnung als auch alle zwingenden Vorschriften nach asbl Recht erfüllt. Nachdem auch die Rechnungsprüfer

die Buchführung für uneingeschränkt ordnungsmässig erklärt hatten, konnte der alte Vorstand entlastet werden. Dies ist besonders der guten Arbeit der wegen Wegzugs aus Belgien ausgeschiedenen Geschäftsführerin, Barbara Defossé, sowie der alten und neuen Amtsinhaberin Nicole Wirtz zu danken.

Thomas Jansen erteilte zum letzten Mal als Vorsitzender Bericht. Diesen finden Sie beigelegt, damit ihn alle Mitglieder lesen können. Ich möchte an diese Stelle, auch wenn wir dies bei Gelegenheit noch gebührend erwähnen werden, Thomas für die geleistete Arbeit und die Amtsübergabe recht herzlich danken.

Als Arbeitsschwerpunkte habe ich folgende 5 Bereiche am Wahlabend genannt:

1. Fortsetzung von Veranstaltungen, die uns die Debatten in Deutschland näher bringen
2. Verstärkte Zusammenarbeit mit christlich-demokratischen Partnerparteien, die in Brüssel organisiert sind
3. Begleitung der Programmdebatte der Bundespartei
4. Verbesserung der Außendarstellung unserer Arbeit asl CDU Brüssel
5. Raum schaffen für einfache Treffen unter Freunden und Möglichkeiten des freien Meinungsaustausches

Im Vorstand kann ich zusammenarbeiten mit Renate Völpel (StV), Nicole Wirtz (GF), Markus Arens, Christine Holeschovsky, Prof. Dr. Michael Köhler und Dr. Rainer Bierwagen als weiteren Vorstandsmitgliedern sowie Henning Klaus und Christian Kremer als Vertretern der außerordentlichen Mitglieder. Als die neuen Rechnungsprüfer wurden Beate Beyer und Sebastian Gerlach gewählt.

### Bericht vom EVP Kongress in Rom

Am 30. und 31. März traf sich die EVP in Rom, um anlässlich Ihres diesjährigen Kongresses das 30-jährige Bestehen des Zusammenschlusses



# CDU

**Verband  
Brüssel-Belgien asbl**

## Informationen aus dem Vorstand

der in ihr vereinigten Parteien aus nunmehr 35 Ländern mit 65 Parteiorganisationen zu feiern.

Der Kongress nahm nach den vorangegangenen Studientagen seinen Auftakt mit einer Privataudienz der EVP Fraktion beim Heiligen Vater, Papst Benedikt.

Dem Anlass des Kongresses entsprechend waren viele Regierungschefs oder Oppositionsführer gekommen und warben in ihren Grußworten für den Fortbestand der Führungsrolle der EVP bei der Weiterentwicklung der Zukunft Europas. Besonderer Höhepunkt waren die Reden der Bundeskanzlerin, Dr. Angela Merkel, des EU-Ratsvorsitzenden, Wolfgang Schäuble, sowie jene von Nicolas Sarkozy. Letzter forderte in einer engagierten Rede dazu auf, den Begriff der privilegierten Partnerschaft genauer zu beschreiben, die Frage der Gestaltung des EU Budgets zu analysieren, das Institutionengefüge zu definieren, einen gemeinsamen Ansatz bei der Immigrationsproblematik zu finden und europäische Konsulate der Schengenstaaten einzurichten. Die Bundeskanzlerin hatte in ihrer Rede auf die besondere Europaausrichtung der CDU verwiesen und deutlich gemacht, dass sich daraus die Verantwortung für die Fortführung der Debatte über die Verfassung ergebe. Von diesem Projekt könne und wolle sie nicht abweichen.

Der Kongress befasste sich unter dem Motto: „*Unser Ziel – Ihr Europa*“ mit den neuen Herausforderungen der Zeit und verabschiedete nach teils heftigen Debatten um Formulierungen zur Bioethik und das Ausmass der Regionalförderung das „*Manifest von Rom*“. Den verabschiedeten Text mit dem Titel: „*Für ein Europa der Brüger: Prioritäten für eine bessere Zukunft*“ finden Sie unter:

<http://www.eppcongress2006.org/images/dbimage/s/docs/encondoc120306.pdf>.

Zuvor wurden Wilfried Martens (BE) als Vorsitzender, Antonio Lopez-Isturiz (E) als Generalsekretär und Ingo Friedrich (D) als Schatzmeister im Amt bestätigt. Als stellvertretende Vorsitzende wurden (in der Reihenfolge der Ergebnisse) gewählt:

Peter Hintze (D), Michel Barnier (F), Victor Orban (HU), Antonio Tajani (I), Mario David (P), Camiel Eurlings (NL), Jyrki Katainen (FIN), Jacek Saryusz-Wolski (PL), Enda Kenny (IRL) und Alojz Peterle (SLO), wobei Peter Hintze mit Abstand das beste Ergebnis erzielte. Der Wahlausgang insgesamt ist aus Sicht der CDU ein gutes Ergebnis, da nahezu alle von unseren Stimmführern vorgeschlagenen Kandidaten letztlich auch aus der Wahl hervorgingen.

### Aktuelle Reformdebatten – eine persönliche Anmerkung

Nun liegen die Landtagswahlen vom 26. März hinter uns und die Koalition in Berlin hat die schwierigen Reformvorhaben aufgenommen. Eine erste Runde zum Thema Gesundheit sowie der jüngste Energiegipfel haben sich darum bemüht, Pflöcke einzuschlagen. Ist das auch gelungen? Man darf mit Recht ein Fragezeichen setzen. Werden die geplanten Arbeitsgruppen wirklich die profunden Meinungsunterschiede versöhnen können und wenn ja zu welchem Preis? Wir werden sicher aufmerksam beobachten, wieviel CDU in den bis zum Sommer zu erarbeitenden Lösungen stecken wird. Das der Fortbestand der Regierung wichtig ist, steht außer Zweifel. Dennoch müssen wir m.E. um die als richtig erkannten Lösungen mit dem Koalitionspartner ringen und können nicht ständig um des lieben Friedens willen (Grundsatz-)Positionen aufgeben.

### Vorschau

- **24.4.** Gespräch mit MdEP Dr. W. Langen zum Ausgang der Landtagswahlen
- **7.6.** Brüssel Besuch des Generalsekretärs, Ronald Pofalla
- Begrüßung der neuen Mitglieder (*Datum noch offen*)
- Diskussion zur Programmdebatte (*Datum noch offen*)